

Gefahr/gut

Sicher in der Gefahrgut-Praxis

10 | 2018

www.gefahrgut-online.de

Verlag Heinrich Vogel | ISSN 0944-6117 | 7694

Andere Sitten

Abweichungen In vielen Ländern sind über die internationalen Vorschriften hinaus strenge nationale Regelungen für Gefahrgut zu beachten.

Wer gefährliche Güter in andere Staaten versendet oder befördert, kann sich auf die Regelungen von ADR, RID und ADN berufen. Zumindest soweit es den europäischen Raum und einige umliegende Länder betrifft. Die Vorschriften des IMDG-Codes und der IATA-DGR für den See- und Luftverkehr sind bekanntermaßen weltweit gültig.

Große Unterschiede

Darüber hinaus sind jedoch in vielen Ländern nationale Regeln zu berücksichtigen. So stellen beispielsweise beim Gefahrguttransport nach China die Unterschiede in Sprache, Mentalität und Kultur eine große Herausforderung dar. Das Management gefährlicher Chemikalien auf der Straße ist dort in der sogenannten Decree 591 geregelt. Sie gibt die Themen vor, die dann in

den nationalen Standards konkretisiert werden. Wobei der geplante künftige Standard JT/T 617 viele Teile aus dem ADR übernehmen soll (siehe den Beitrag „Land der Unterschiede“ ab Seite 6).

Zahlreiche Abweichungen von den internationalen Vorschriften kennen die Vereinigten Staaten von Amerika. Verstöße gegen die entsprechenden nationalen Bestimmungen werden mit empfindlichen Bußgeldern geahndet. Es empfiehlt sich deshalb, bei Fragen vorab die zuständigen US-Behörden und Verbände zu kontaktieren (siehe „Sehr eigen“, S. 11).

In Italien gilt zwar das ADR, bei der Beförderung explosiver Stoffe ist jedoch ein spezielles Genehmigungsverfahren zu durchlaufen („Esplosivi all’italiana“, ab S. 12). Mit einigen wenigen Besonderheiten hat selbst das schweizerische SDR

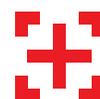
Thema des Monats:

Vorschriften international

- **China** Land der Unterschiede
- **USA** Sehr eigen
- **Italien** Esplosivi all’italiana
- **Schweiz** Klassentreffen
- **WP.15** Nicht nur in Europa
- **Ladungssicherung** Verstärkte Festigkeit

aufzuwarten („Klassentreffen“, S. 14). Und bei der UNO denkt man sogar darüber nach, den Begriff „Europa“ aus dem ADR zu streichen, um damit weitere Unterzeichnerstaaten anzusprechen (S. 17).

Rudolf Gebhardt



Online mehr Das Plus für alle Abonnenten

Fachinfopaket Überall dort, wo Sie im Heft das große rote Plus sehen, finden Sie weitere Informationen, Übersichten, Checklisten im Internet unter www.gefahrgut-online.de
Redaktion: gefahrgut@springer.com

